



Lack und Läufer

Andreas Flügel



„Grüne Handtasche“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 90x80 cm, 2009

Titelseite: „Hände in der Hosentasche“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 70x80 cm, 2009

Der komponierte Augenblick in der Malerei von Andreas Flügel

Dr. Nanna Preußners

Menschen in extremer Nahansicht, sich selbst überlassene Häuser und Schwimmbecken im Wald sind Beispiele für die malerischen Räume, die Andreas Flügel in seinen mittel- bis großformatigen Leinwandbildern bearbeitet.

Bekleidet mit einem bunt gemusterten Top und einer Jeanshose, die Hände demonstrativ in die Vordertaschen gesteckt, steht eine weibliche Figur frontal zum Betrachter („Hände in der Hosentasche“). Der Bildraum ist auf die Körpermitte reduziert, so dass Oberkörper und Beine seltsam abgeschnitten wirken. Die Faltenbildung der Jeans, die charakteristische Darstellung des Stoffes in der Arbeit „Die Cordhose“, der Faltenwurf im Bild „Rotes Kleid“ zeigen Flügels Freude am Detail. Dabei steigern die extreme Nahansicht und die zentrale Position der Figuren die Wirkung des Ausschnitthaften und entreißen dem Betrachter jeglichen Kontext, der sich fragt, wer die Dargestellten sein könnten: Freunde des Malers? Zufällige Passanten auf der Straße? Diese Menschen entstammen nach eigener Aussage dem persönlichen Umfeld des Künstlers, wobei er den einen entscheidenden Moment und Ausschnitt mit der Kamera festhält und als Vorlage für seine Malerei verwendet.

Anders verfährt der Künstler in der Serie der Häuser. Im Bildfindungsprozess sucht Flügel im Internet nach Fotomaterial zu bestimmten Begriffen. Das führt ihn zu einer Materialflut, aus der er sich sein Repertoire zusammenstellt und die Details für seine Bilder komponiert. Auf der Leinwand beginnt er mit einer schnell und bruchstückhaft ausgeführten Vorzeichnung. Es folgen viele lasierende Farbschichten, die hier und da im Gesamtbild wieder durchblitzen. Figurative Elemente

werden mit raschem Pinselstrich gemalt. Beim Zusammentreffen der verschiedenen Lacke und Dispersionsfarben entstehen im Bild überraschende Formgebilde, die der Künstler nur begrenzt lenken kann und die in die Komposition mit einbezogen werden. Die flüssigen und zähen Farben rufen neue, unvorhersehbare Strukturen wie herunterlaufende Farbbahnen hervor. Diese „Läufer“ und die unzähligen Farbspritzer, die große Teile der Bildfläche übersäen, erzeugen den illusionistischen Effekt der Tiefenwirkung.

Je länger der Betrachter vor den Bildern verweilt, desto reicher tritt die Vielzahl an malerischen Techniken hervor. Die starken Hell-/Dunkelkontraste in Flügels Naturdarstellungen und Spiegelungen in Fenstern und Wasseroberflächen erinnern gelegentlich an Lichtsituationen des Impressionismus. Und so verwundert es nicht, dass der schottische Maler Peter Doig, dessen häufig impressionistisch verspielten Bilder ihn zum Star der zeitgenössischen figurativen Malerei werden ließen, zu Flügels klar favorisierten Künstlern zählt.

Flügel wendet sich gemäß unserer Zeitströmung der gegenständlichen Malerei zu. Vielen Bildern ist der Charakter einer kurzen filmischen Szene eigen, bei denen der flüchtige Augenblick zwischen zwei Gesten oder Handlungen auf die Leinwand gebannt ist. Die aus verschiedenen Medien stammenden Motive wirken in ihrer Komposition auf der Leinwand häufig wie Versatzstücke und verweisen auf Flügels Spiel mit inhaltlichen Brüchen. Damit fordert der Künstler zum genauen Hinsehen auf, ohne einer feststehenden und für den Betrachter nachvollziehbaren Narration zu folgen.



„Cordhose“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 110x130 cm, 2009



„Rotes Kleid“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 100x100 cm, 2009



„Sonnenbad vor Fensterfront“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 160x125 cm, 2009



„Villa mit Becken“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 200 x 200 cm, 2009



„Gelbes Haus“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 120 x 160 cm, 2009



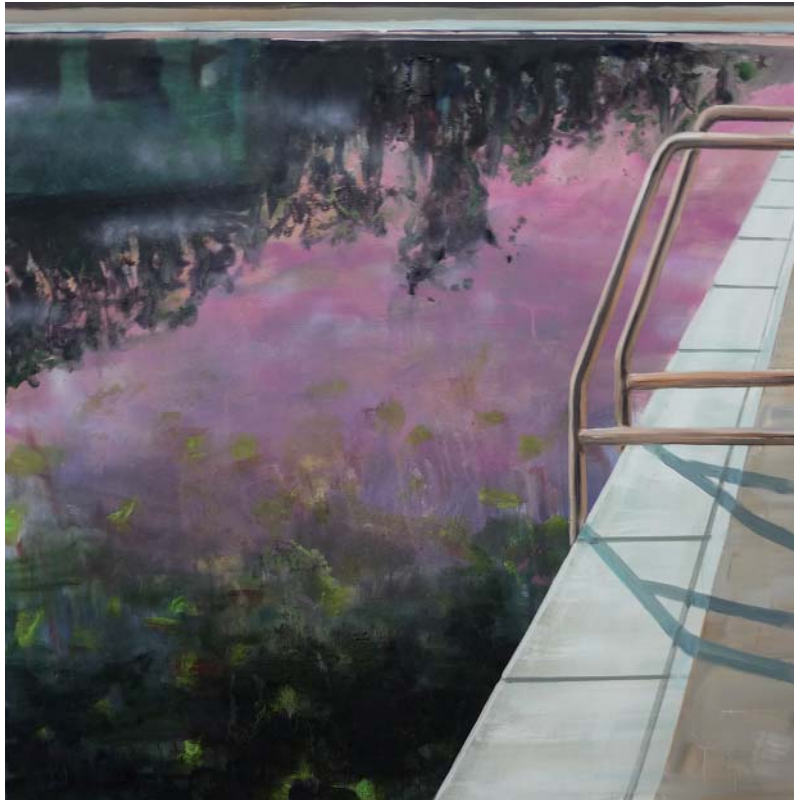
„Deutsches Eck“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 200x195 cm, 2009



„Haus mit Veranda“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 180x135 cm, 2009



„Schwimmbecken im Wald“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 150 x 200 cm, 2009



„Schwimmbaden im Abendlicht“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 150x150 cm, 2009



„Mückenstich“ | Acryl, Öl und Lack auf Leinwand, 80x55 cm, 2009

Vita

1978	geboren in Castrop-Rauxel
2000 - 2003	Ausbildung zum Theatermaler am „Musiktheater im Revier“ in Gelsenkirchen
seit 2003	Studium an der Kunstakademie Münster
2004 - 2006	Klasse Prof. Ulrich Erben
seit 2006	Klasse Prof. Suchan Kinoshita

Ausstellungen (Auswahl)

2005	„Wanderpause“, Peschkenhaus, Moers
2005	„Menschen-Bilder“, Galerie Art Consulting, Recklinghausen
2006	„Zaungäste“, Neues Kunstforum, Köln
2007	„Kuboshow“, Herne
2008	„Quartier 7“, Münster
2008	„Kuboshow“, Herne
2009	„Quartier 7“, Münster
2010	„Lack und Läufer“, Galerie PopArtPirat, Hamburg



„Fensterblick mit Bier“ | Acryl und Ölkreide auf Leinwand, 80x100 cm, 2010

Impressum

Dieser Katalog erscheint anlässlich der Ausstellung
,Lack und Läufer' 2010 in der Galerie PopArtPirat.

Konzeption	Galerie PopArtPirat
Layout	JP-Huss Design
Text	Dr. Nanna Preußners
Herausgabe	Galerie PopArtPirat
Auflage	1000 Exemplare

PopArtPirat
Galerie für Gegenwartskunst
Springeltwiete 2 (im Sprinkenhof)
20095 Hamburg

Öffnungszeiten: Mi.-Sa. 14:30-18:00 Uhr
Evelyn Drewes (evelyn.drewes@popartpirat.de)
www.popartpirat.de

G a l e r i e

**Pop
Art
Pirat**